



# PARACELSUS KLINIK

HENSTEDT-ULZBURG/KALTENKIRCHEN



Klinik Kaltenkirchen

## Qualitätsbericht 2006

- Henstedt-Ulzburg
- Kaltenkirchen

# Vorwort

## Qualität setzt Maßstäbe

Seit zwei Jahren sind die Akut-Krankenhäuser nach § 137 SGB V gesetzlich verpflichtet, strukturierte Qualitätsberichte zu erstellen. Im Oktober dieses Jahres veröffentlicht der Paracelsus-Konzern zum zweiten Mal seine Berichte, die inzwischen zu einem wichtigen Instrument im Qualitätsranking von Akut-Kliniken in Deutschland geworden sind.

Für uns als erfolgreicher Krankenhauskonzern in privater Trägerschaft ist dies gleichzeitig die Chance für eine weitere Form unserer Außendarstellung: Wir sehen die Qualitätsberichte 2006 als Plattform, um die anerkannten Leistungen unserer Kliniken in einem wettbewerbsorientierten Markt zu kommunizieren.

Der Qualitätsgedanke hat im Paracelsus-Konzern mehr als 5.000 Gesichter. Dieser hohe Anspruch ist in unseren medizinischen Einrichtungen weitaus mehr als nur ein wirtschaftlicher Wettbewerbsfaktor. Das ausgezeichnete Niveau unserer Kliniken ist vor allem auf die hohen Standards zurückzuführen, die unsere Mitarbeiter über Jahre hinweg erarbeitet haben und die wir kontinuierlich fortentwickeln. Wir sind stolz darauf, Maßstäbe setzen zu können und sie Ihnen im Folgenden präsentieren zu dürfen.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit in Medizin, Pflege und patientennahe Dienstleistungen geben. Wir möchten damit auch zeigen, wie das Streben nach höchster Qualität Bestandteil der vielfältigen Tätigkeiten ist, die für eine bestmögliche Patientenversorgung in unseren Häusern ineinander greifen.

Die Ausführungen erfolgen in einer nachvollziehbaren, auch für den medizinischen Laien verständlichen Form. Damit dient der Qualitätsbericht 2006 der Information unserer Patienten, der einweisenden Ärzte, der Krankenkassen und sonstigen Kooperationspartner sowie aller anderen Interessierten.

Osnabrück, im Oktober 2007

## Bert Juhnke

Geschäftsführer der Paracelsus-Kliniken  
Deutschland GmbH



## Einleitung

Die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen ist eine moderne Einrichtung zur Patientenversorgung im Rahmen der medizinischen Grund- und Regelversorgung. Im südlichen Kreis Segeberg gelegen, besitzt sie an zwei Standorten eine Schlüsselstellung für die wohnortnahe, qualifizierte medizinische Versorgung der umliegenden Ortschaften im südlichen Teil des Kreises Segeberg.

Für die nächsten Jahre ist neben dem Ausbau des Leistungsprogramms durch Anbindung externer Operateure die weitere Integration in bestehende bzw. im Aufbau befindliche Versorgungsstrukturen wie das [Gastro-Netz Nord] und das integrierte Brustzentrum Nord geplant.

Der Standort Henstedt-Ulzburg gehört seit 1977 zur Paracelsus-Gruppe, die Klinik in Kaltenkirchen seit Januar 2001.

### Geschichte und Entwicklung der Klinik

Nach der Eröffnung als Nordlandklinik GmbH im Jahr 1974 wurde die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg 1977 vom Verband der Paracelsus-Kliniken übernommen. Sie hat ihren festen Platz in der wohnortnahen Versorgung der Bevölkerung erworben.

Der Betriebsteil in Kaltenkirchen hat eine längere Geschichte: Basierend auf dem 1922 gegründeten Krankenhausverein für Kaltenkirchen e.V. wurde 1925 zunächst ein Krankenhaus mit 45 Betten errichtet, das sich zum Mittelpunkt der Krankenhausversorgung im westlichen Teil des Kreises Segeberg entwickelte. 1954 wurde das Haus renoviert und erweitert.

In einem Zweckverband zwischen dem Vereinskrankenhaus, dem Kreis Segeberg und der Gemeinde Kaltenkirchen wurde 1974 der Neubau des Kreiskrankenhauses mit 210 Betten realisiert.

Nach einem Kreistagsbeschluss wurde das Krankenhaus am 1. 1. 2001 an die Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH verkauft.

Zahlreiche Umstrukturierungen zur Zusammenführung beider Standorte mit Zentralisierung mehrerer Abteilungen schlossen sich an. Der Prozess der erstrebten Vereinheitlichung ist noch nicht ganz abgeschlossen, wobei sich die Klinik als ein Krankenhaus an zwei Standorten versteht.

Die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen verfügte im Jahr 2006 über 247 Planbetten und beschäftigte 683 Mitarbeiter.

Eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege ist der Klinik angeschlossen.



Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an diesem Qualitätsbericht. Weitergehende Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten unter <http://www.paracelsus-kliniken.de/henstedt> .

Der jährlich erscheinende Geschäftsbericht der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH steht im Internet unter <http://www.paracelsus-kliniken.de> zum Download zur Verfügung.

Informationsbroschüren über die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen können unter der Telefonnummer: 04191 96-1035 oder per E-Mail: [henstedt@pk-mx.de](mailto:henstedt@pk-mx.de) angefordert werden. An Informationsmaterial stehen neben der Klinikbroschüre zwölf spezifische Flyer zur Verfügung für: Akupunktur, Ambulantes OP-Zentrum, Aromatherapie, Chirurgie, Diabeteschulung, Geburtshilfe, Informationsveranstaltungen für werdende Eltern, Innere Medizin, Intensivstation, Physiotherapie, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Therapieangebote Brustkrebs. Gern stehen wir Ihnen für Fragen aller Art zur Verfügung.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Diplomkaufmann Josef Jürgens, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	16
B-1 Innere Henstedt-Ulzburg.....	17
B-2 Innere Kaltenkirchen.....	22
B-3 Chirurgie Henstedt-Ulzburg.....	27
B-4 Chirurgie Kaltenkirchen.....	33
B-5 Gynäkologie.....	38
B-6 Geburtshilfe.....	43
B-7 Unfallchirurgie Belegabteilung.....	47
B-8 Urologie.....	51
B-9 HNO.....	54
C Qualitätssicherung.....	57
D Qualitätsmanagement.....	63

# A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen  
Straße: Alvesloher Straße 29  
PLZ / Ort: 24568 Kaltenkirchen  
Telefon: 04191 / 960  
Telefax: 04191 / 961021  
E-Mail: henstedt@pk-mx.de  
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

Die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen ist ein Krankenhaus an zwei Standorten, wobei die Standorte durch Zentralisierung der Versorgungs- und administrativen Bereiche eng miteinander verzahnt sind.

Es wird daher für den Standort Henstedt-Ulzburg kein eigener Bericht erstellt.

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260102081

### A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: 00

00: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

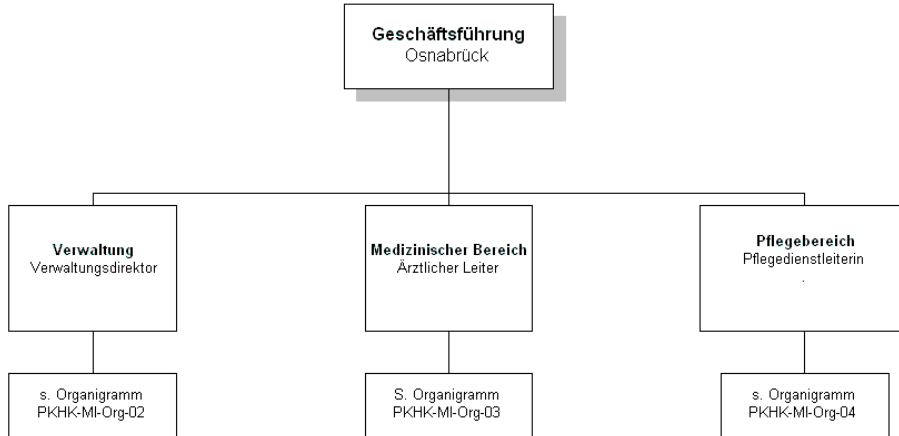
### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger: Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH  
Art: privat  
Internetadresse: www.paracelsus-kliniken.de

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

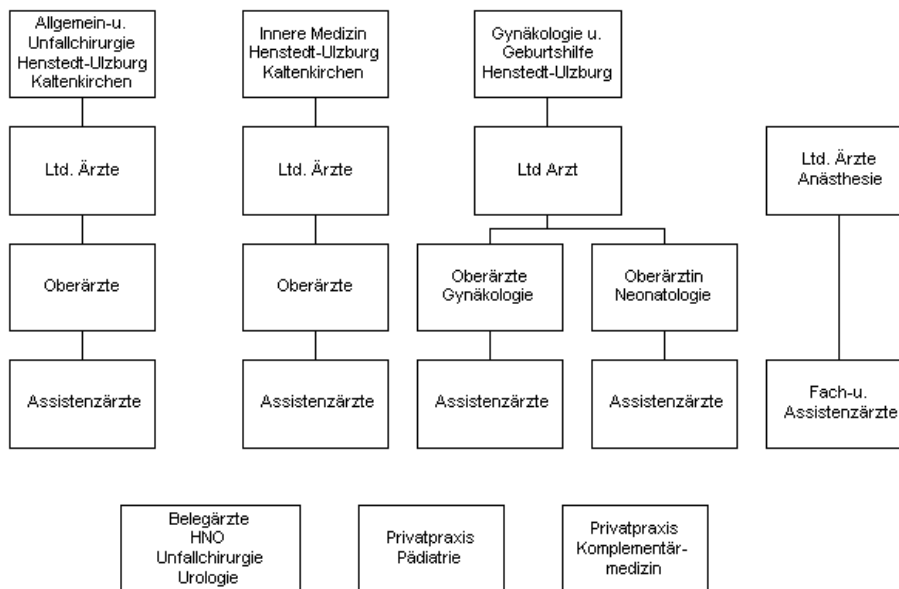
Lehrkrankenhaus: nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

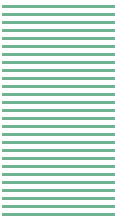


Gesamtorganigramm (PKHK-MI-Org-01)

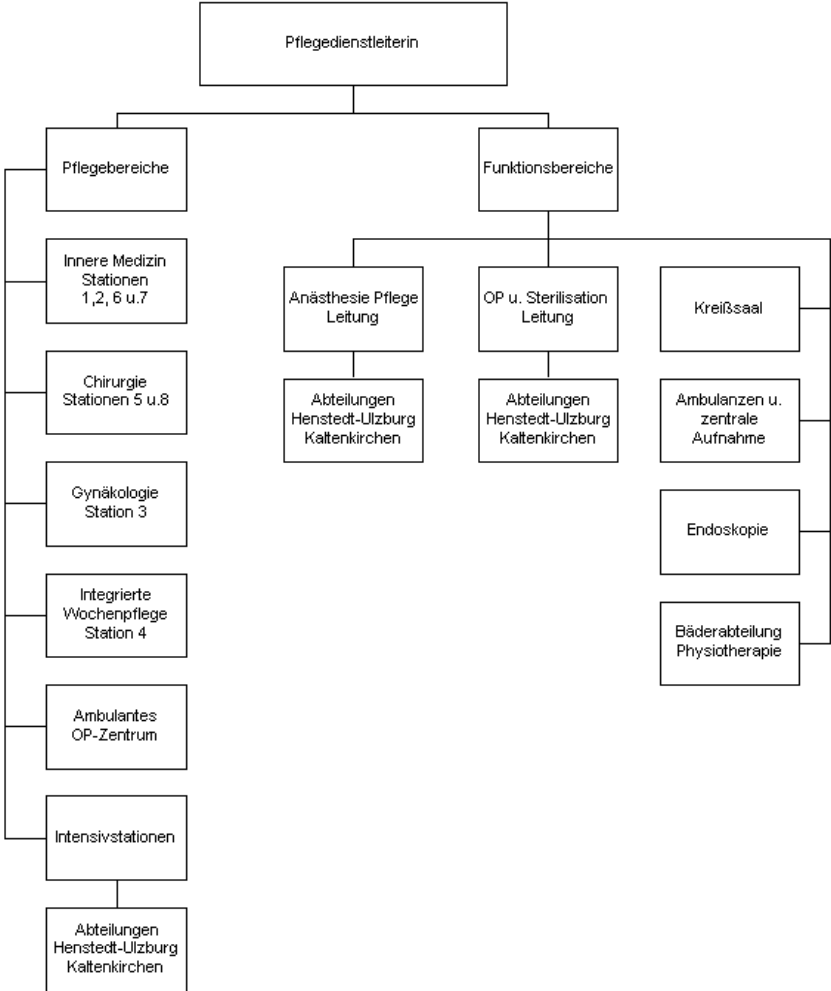
Die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit folgenden medizinischen Leistungsbereichen:



Organigramm Leistungsbereiche (PKHK-MI-Org-02)



Der Pflegebereich ist wie folgt organisiert:



Organigramm Pflege (PKHK-MI-Org-04)





### **Abteilungen für Anästhesie und Intensivmedizin**

In Schleswig-Holstein sind diese Abteilungen nicht als eigenständige Fachabteilungen ausgewiesen. Die Abteilungen für Anästhesie und operative Intensivmedizin werden somit nicht als eigenständige Hauptabteilungen geführt. Sie sind übergreifend für alle Fachdisziplinen tätig.

An beiden Standorten sind insgesamt 9,04 Arztstellen ausschließlich mit Fachärzten besetzt. Alle modernen Verfahren der Allgemeinanästhesie und Regionalanästhesie werden angewendet.

Detaillierte Analysen zu Anästhesiearten und anästhesiologischen Verlaufsbeobachtungen liegen vor. Die Ergebnisse werden diskutiert und Verbesserungen abgeleitet.

Diagnosen- und Eingriffsstatistik, OP-Zeiten, OP-Saal-Auslastung und Bereitschaftsdienstbelastung werden erfasst.

Den Fachabteilungen stehen insgesamt 13 Betten auf den interdisziplinären Intensivabteilungen zur Verfügung .

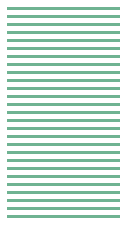
2006 wurden dort mit Hilfe von 9 Beatmungsgeräten 16763 Beatmungstunden erbracht.

### **Ambulantes OP-Zentrum**

Am Standort Kaltenkirchen wird ein interdisziplinäres OP -Zentrum betrieben. Hier werden Eingriffe aus den Fachgebieten Chirurgie, Gynäkologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Urologie und Zahnmedizin durchgeführt.

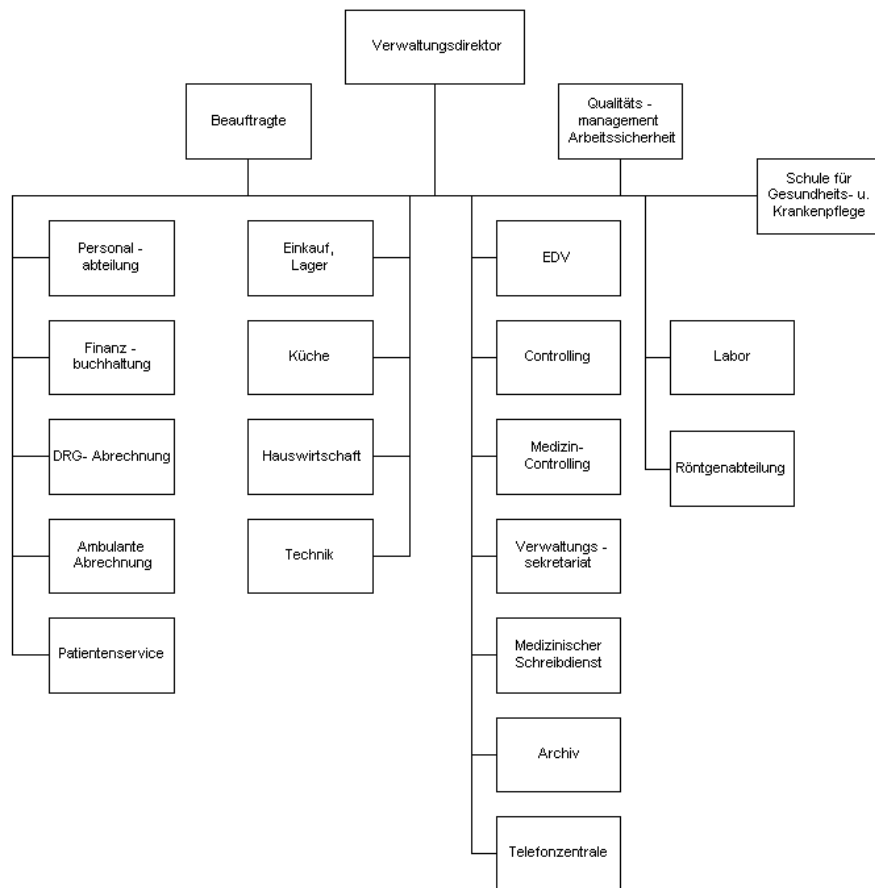
### **Assoziierte Privatpraxen**

Auf dem Gelände und in Gebäuden der Klinik befinden sich noch eine kinderärztliche Privatpraxis und eine Praxis für Komplementärmedizin (Homöopathie und Akupunktur).



## Verwaltung

Die gesamte Verwaltung des Krankenhauses befindet sich am Standort Kaltenkirchen. Von hier aus erfolgt auch die Essensversorgung und die Versorgung mit sämtlichen Materialien.



Organigramm der Verwaltung (MI-Org-03)

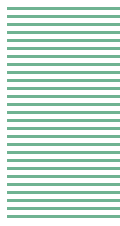
## Schule für Gesundheits- und Krankenpflege

Mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege verfügt die Paracelsus-Klinik über eine der größten Ausbildungsstätten der Region. Durchschnittlich befinden sich 60 Schüler in Ausbildung, die von 8 Lehrkräften (3,96 Vollstellen) betreut werden. Zusätzlich erfolgt Unterricht durch interne und externe ärztliche Dozenten.

Die Schule bietet auch regelmäßig Kurse für pflegende Angehörige an.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein



**A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS01	Brustzentrum	Innere Henstedt-Ulzburg; Chirurgie Henstedt-Ulzburg; Gynäkologie
	Die Klinik ist ein Standort des integrierten Brustzentrums Nord , einem Zusammenschluss von drei Kliniken (IBZ)	

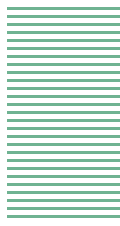
Im Integrierten Brustzentrum Nord werden jährlich über 250 Frauen mit neu aufgetretenem Brustkrebs behandelt. Die Klinik ist zur Behandlung im Rahmen des Disease Management Programms Brustkrebs zugelassen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ibz-nord.de](http://www.ibz-nord.de).

**A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP01	Akupressur Die Akupressur nach Penzel wird interessierten Patienten als Serviceleistung angeboten
MP02	Akupunktur Akupunktur wird vor allem in der Schmerztherapie eingesetzt, aber auch z. B. zur Geburtsvorbereitung.
MP04	Atemgymnastik ...erfolgt durch Mitarbeiterinnen des im Haus befindlichen Reha-Zentrums Rhen.
MP09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden Eine besondere Betreuung erfolgt durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins OMEGA e. V. In Kaltenkirchen gibt es ein Sterbezimmer, in dem auch Angehörige aufgenommen werden können.
MP13	Diabetiker-Schulung Die Diabetes-Schulungseinrichtung im Haus kann von allen Patienten genutzt werden. Auf Wunsch erfolgen Einzelberatungen durch unsere Diabetesberaterin.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung Eine zertifizierte Ernährungsberaterin steht allen Patienten zur Verfügung.
MP15	Entlassungsmanagement Es bestehen Kooperationen mit dem DRK in Henstedt-Ulzburg und der Diakonie in Kaltenkirchen.
MP18	Fußreflexzonenmassage ...wird durch die Physiotherapeuten und durch eine Aromatherapeutin angeboten.
MP24	Lymphdrainage Wird durch Therapeuten des Reha-Zentrums Rhen angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP25	<p>Massage</p> <p>Aromamassagen werden durch eine zertifizierte Aromachologin als Serviceleistung angeboten.</p>
MP26	<p>Medizinische Fußpflege</p> <p>wird durch externe Kooperationspartner angeboten.</p>
MP31	<p>Physikalische Therapie</p>
MP32	<p>Physiotherapie / Krankengymnastik</p> <p>Brügger-Therapie, funktionelle Bewegungslehre, manuelle Therapie, PNF, Lymphdrainage , Schlingentisch, klassische Massage, Bindegewebsmassage, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie.</p>
MP34	<p>Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst</p> <p>Tumorpatienten werden von einer Psychologin mit psychoonkologischer Weiterbildung betreut.</p>
MP36	<p>Säuglingspflegekurse</p> <p>...werden regelmäßig über die Elternschule des Hauses angeboten.</p>
MP37	<p>Schmerztherapie / -management</p> <p>Der Chefarzt der Anästhesie in Kaltenkirchen, Herr Dr. Nehls, betreibt eine der größten schmerztherapeutischen Ambulanzen in Schleswig-Holstein in der Klinik.</p>
MP41	<p>Spezielles Leistungsangebot von Hebammen</p> <p>Elternschule mit Geburtsvorbereitungskursen, Akupunktur, Rückbildungsgymnastik. Wochenbettbetreuung. Monatliche Info-Abende für werdende Eltern.</p>
MP47	<p>Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik</p> <p>erfolgt durch kooperierende Sanitätshäuser.</p>
MP48	<p>Wärme- u. Kälteanwendungen</p> <p>...werden von Therapeuten des im Haus befindlichen Reha-Zentrums Rhen erbracht.</p>
MP49	<p>Wirbelsäulengymnastik</p> <p>...wird durch Therapeuten des Reha-Zentrums Rhen angeboten.</p>
MP51	<p>Wundmanagement</p> <p>Die chirurgischen Abteilungen verfügen über je einen ausgebildeten Wundmanager. Der Expertenstandard "Dekubitus" ist vollständig umgesetzt.</p>
MP52	<p>Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen</p> <p>An der Klinik gibt es eine Selbsthilfegruppe für Brustkrebs-Betroffene. Ferner stellt die Klinik Räume für die " Anonymen Alkoholiker" und für die "Weight Watcher" zur Verfügung .</p>





**A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

Nr.	Serviceangebot
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer Als Wahlleistung stehen Ein- Zimmer zur Verfügung. Die Nasszelle wird mit dem angrenzenden Zimmer geteilt.
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle Es steht ein begrenztes Kontingent zur Verfügung.
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen Die Eingänge zu den Nasszellen sind schwellenfrei.
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson Die Unterbringung ist auf Anfrage möglich.
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten Der überwiegende Anteil der Betten ist elektrisch verstellbar. Im Wahlleistungsbereich sind alle Betten entsprechend ausgestattet.
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer Jedes Patientenzimmer ist mit einem Fernsehgerät ausgestattet, das vom Bett aus bedient werden kann.
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett Rundfunkempfang am Bett ist jederzeit kostenfrei möglich.
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon Jedes Patientenbett ist mit einem Telefon ausgestattet.
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenzusammenstellung (Komponentenwahl) Frühstück und Abendessen können frei zusammengestellt werden. Zum Mittagessen kann zwischen drei Vollkostmenüs, leichter Vollkost und zwei vegetarischen Menüs gewählt werden. Als Wahlleistung werden acht weitere Menüs, Suppen und Torte angeboten. Die Verpflegung erfolgt mittels eines vorportionierten Tablettsystems.
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) Mineralwasser wird ohne Begrenzung angeboten.
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek Die "Grünen Damen" unterhalten eine sehr umfangreiche Bibliothek. Bücher werden auch ans Bett gebracht.

Nr.	Serviceangebot
SA23	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria</p> <p>Das Angebot besteht aus Kaffee und Kuchen, Getränken und kleinen Mahlzeiten, im Sommer in Henstedt auch draußen auf einer gemütlichen Terrasse.</p>
SA24	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten</p> <p>Eingehende Faxe werden an die Patienten weitergeleitet.</p>
SA28	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten</p> <p>Es findet sich ein reichhaltiges Angebot von Dingen des täglichen Lebens.</p>
SA30	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten</p> <p>Es stehen an beiden Standorten ausreichend kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.</p>
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote
SA32	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre</p> <p>Maniküre und Pediküre werden durch eine externe Kooperationspartnerin angeboten.</p>
SA33	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage</p> <p>Die Standorte liegen in vollkommen ruhiger Umgebung mit weitläufiger Parkanlage.</p>
SA38	<p>Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice</p> <p>Waschen der persönlichen Wäsche ist auf Anfrage durch den Hauswirtschaftsdienst möglich.</p>
SA39	<p>Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / "Grüne Damen"</p> <p>Insgesamt 48 "Grüne Damen" kümmern sich um Patientenwünsche außerhalb von Medizin und Pflege, bieten eine umfangreiche Büchersammlung an und gestalten die Spielecken für Besucherkinder.</p>
SA41	<p>Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste</p> <p>Auf allen Stationen gibt es Dolmetscherlisten, auf denen mehrsprachige Mitarbeiter des Hauses geführt werden. Bei Bedarf werden professionelle Dolmetscherdienste vermittelt.</p>
SA42	<p>Persönliche Betreuung: Seelsorge</p> <p>Pastoren beider Konfessionen kommen auf Wunsch zu den Patienten. In Kaltenkirchen kommt der evangelische Pastor zusätzlich regelmäßig einmal in der Woche in die Klinik. Einmal im Monat gibt es einen Gottesdienst, zu dem nicht gehfähige Patienten gebracht werden.</p>

Zusätzlich verfügt die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg Kaltenkirchen über eine zertifizierte Aromatherapeutin, die sowohl für Patienten als auch für das Personal Aromamassagen in ansprechend mit Liebe zum Detail gestalteten Räumen anbietet.



### **A-11          Forschung und Lehre des Krankenhauses**

An Forschung und Lehre ist die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen nur dahingehend beteiligt, dass Patientinnen des Brustzentrums der gynäkologischen Abteilung regelhaft in internationale klinische Studien eingebracht werden.

Ärzte der Abteilung nehmen regelmäßig an den entsprechenden Studientreffen und Kongressen teil.

### **A-12          Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Bettenzahl:                                  247

### **A-13          Fallzahlen des Krankenhauses**

Stationäre Patienten:                      11.624

Ambulante Patienten:

- Fallzählweise:                              0

- Patientenzählweise:                      11.773

- Quartalszählweise:                      0

- Sonstige Zählweise:                      0

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

- 1 Innere Henstedt-Ulzburg
- 2 Innere Kaltenkirchen
- 3 Chirurgie Henstedt-Ulzburg
- 4 Chirurgie Kaltenkirchen
- 5 Gynäkologie
- 6 Geburtshilfe
- 7 Unfallchirurgie Belegabteilung
- 8 Urologie
- 9 HNO







### **B-1 Innere Henstedt-Ulzburg**

#### **B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Innere Henstedt-Ulzburg  
 Schlüssel: Innere Medizin (0100)  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Johannes Krüger  
 Straße: Wilstedter Straße 134  
 PLZ / Ort: 24558 Henstedt-Ulzburg  
 Telefon: 04193 / 700  
 Telefax: 04193 / 701019  
 E-Mail: henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Die Abteilung ist Partner im Gastro-Netz Nord, einem Zusammenschluss mehrerer an Diagnostik und Therapie von Magen-Darmerkrankungen beteiligter Einrichtungen.

Es besteht das Angebot einer Spezialsprechstunde für chronisch entzündliche Darmerkrankungen.

Einen Schwerpunkt der Abteilung stellt die diagnostische und therapeutische Endoskopie dar. Es werden auch endosonographische Untersuchungen durchgeführt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI27	Spezialsprechstunde

### B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

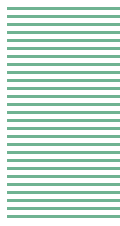
Vollstationäre Fallzahl: 2.413

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 56

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	112
2	A09	Durchfall oder Magendarmentzündung, vermutlich infektiösen Ursprungs	106
3	M54	Rückenschmerzen	82
4	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	72
5	K57	Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand	57
6	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	56
7	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	51
8	K80	Gallensteinleiden	48
9	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung oder eines Passagehindernisses	47
10	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	45



### Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
K80.2	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis	19
K80.5	Gallengangstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis	10

### B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	412
2	1-650	Dickdarmspiegelung	279
3	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	171
4	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	85
5 – 1	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	69
5 – 2	1-275	Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung) mit Vorschieben des Katheters über die Pulsadern	69
7	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	62
8	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	58
9 – 1	5-452	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	57
9 – 2	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	57

### Kompetenzprozeduren

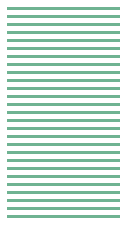
OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3-056	Endosonographie des Pankreas	32
5-513.1	Endoskopische Operation an den Gallengängen, Inzision der Papille (Papillotomie)	21

Eine Besonderheit der Abteilung stellt die Endosonographie dar, d. h. die Ultraschalluntersuchung " von innen " im Rahmen einer Magenspiegelung.

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### Internistische Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallversorgung auf Grund des Vorhaltens entsprechender Ressourcen



### Angebotene Leistung

Patienten mit internistischen Notfällen können rund um die Uhr versorgt werden. Falls erforderlich, erfolgt eine stationäre Aufnahme.

Es besteht die Möglichkeit, im Sinne einer Notfallambulanz, Patienten mit internistischen Notfällen rund um die Uhr zu versorgen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Ambulanz auf Basis des § 116 ff SGB V. Als Akutkrankenhaus mit Notfallversorgung für stationäre Patienten versorgen wir bei Bedarf auch ambulante Notfälle.

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Dickdarmspiegelung	136

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

### B-1.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	—
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA12	Endoskop	—
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	—
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	—
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung	—

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

Einen besonderen Schwerpunkt der Abteilung stellt die diagnostische und interventionelle Endoskopie dar.

### B-1.12 Personelle Ausstattung

#### B-1.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,86
Der Chefarzt der Abteilung ist gemeinsam mit den Oberärzten für 5 Jahre zur Weiterbildung Innere Medizin ermächtigt. Zusätzlich besteht eine Weiterbildungsermächtigung Gastroenterologie für ein Jahr.	
Davon Fachärzte	6,72
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben



**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen	
AQ23	Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)
	Die Qualifikation Facharzt für Innere Medizin ist mit 6,43 Stellen vorhanden, Arzt für Allgemeinmedizin mit 0,29 Stellen.

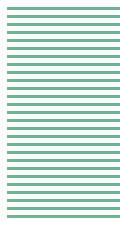
**B-1.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	31,99
Die Innere Abteilung in Henstedt-Ulzburg umfasst zwei Stationen.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	31,57
Es wird fast ausschließlich examiniertes Pflegepersonal eingesetzt.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

Das Personal der Intensivstation wurde anteilig zugerechnet.

**B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



**B-2 Innere Kaltenkirchen**

**B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Innere Kaltenkirchen  
 Schlüssel: Innere Medizin (0100)  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Reinhard Bernsmeier  
 Straße: Alvesloher Straße 29  
 PLZ / Ort: 24568 Kaltenkirchen  
 Telefon: 04191 / 960  
 Telefax: 04191 / 961021  
 E-Mail: henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

**B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI20	Intensivmedizin
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen

### B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 2.835

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 69

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J18	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger	180
2	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	146
3	K29	Magen- oder Zwölffingerdarmentzündung	125
4	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	124
5	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	92
6	F10	Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol	83
7	K25	Magengeschwür	70
8	E11	Alterszucker (=Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	69
9	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	68
10	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	60

### B-2.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	663
2	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	599

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
3	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	363
4	1-650	Dickdarmspiegelung	178
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	154
6	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	101
7	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	61
8	5-377	Einsetzen eines Herzschrittmachers oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (=Defibrillator)	59
9	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	53
10	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	52

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### Internistische Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz auf Grund des Vorhaltens entsprechender Ressourcen

#### Angebotene Leistung

In der internistischen Notfallambulanz können Patienten mit internistischen Notfällen 24 Stunden täglich versorgt werden.

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Dickdarmspiegelung	132

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

### B-2.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA03	Belastungs-EKG / Ergometrie	_____
AA04	Bewegungsanalysesystem	_____
AA05	Bodyplethysmographie	_____





Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA08	Computertomograph (CT) am Standort Henstedt-Ulzburg	<input checked="" type="checkbox"/>
AA12	Endoskop	---
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	---
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA29	Sonographiergerät / Dopplersonographiergerät	---
AA31	Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung	---

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

### B-2.12 Personelle Ausstattung

#### B-2.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,7
Der Chefarzt der Abteilung verfügt über die Weiterbildungsermächtigung für 5 Jahre Innere Medizin und 1 Jahr spezielle Internistische Intensivmedizin	
Davon Fachärzte	4,8
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

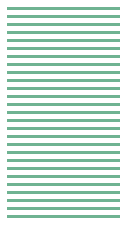
#### Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen

Facharztqualifikationen
AQ23 Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt) Die Abteilung verfügt über 3,1 Fachärzte Innere Medizin und 1,7 Ärzte für Allgemeinmedizin.

Alle Assistenzärzte der Abteilung sind auch im Notarztdienst eingesetzt.

#### B-2.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	32,97
Die Innere Abteilung in Kaltenkirchen umfasst zwei Stationen und eine Diabetes-Schulungseinrichtung.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	32,83
Es wird fast ausschließlich examiniertes Personal eingesetzt.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0



Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
--------------	---------------------

In der Diabetes-Einrichtung ist eine Diabetesberaterin und eine Diabetesassistentin tätig, zusammen mit 1,23 Stellen.  
Diese sind im Stellenschlüssel der Abteilung nicht enthalten.

Das Personal der Intensivstation wurde anteilig zugerechnet.

In der Diabetesschulungseinrichtung ist zusätzlich eine Diabetesberaterin und eine Diabetesassistentin tätig.

### B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP04	Diätassistenten
	Eine Diabetesassistentin und eine Diabetesberaterin sind in der Schulungseinheit tätig



**B-3 Chirurgie Henstedt-Ulzburg**

**B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Chirurgie Henstedt-Ulzburg  
 Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Thomas Bonitz  
 Straße: Wilstedter Straße 134  
 PLZ / Ort: 24558 Henstedt-Ulzburg  
 Telefon: 04193 / 700  
 Telefax: 04193 / 701019  
 E-Mail: chirurgie.henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

**B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC16	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie
VC19	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris / offenes Bein)
VC22	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC55	Allgemein: Minimal-invasive laparoskopische Operationen
VC56	Allgemein: Minimal-invasive endoskopische Operationen

### B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.378
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	32

Die Abteilungsdaten enthalten 1 Bett und 21 Fälle des Belegchirurgen Dr. Gackenholtz, hiervon 11 Leistenhernien.

Für diesen Belegarzt wurde wegen der geringen Fallzahl keine eigene Fachabteilung im Bericht definiert.

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K40	Leistenbruch	109
2	K80	Gallensteinleiden	92
3	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	86
4	S72	Oberschenkelbruch	60
5	K35	Akute Blinddarmentzündung	54
6	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	53
7	S52	Knochenbruch des Unterarmes	52
8	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)	47

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	M75	Verletzung oder Krankheit der Schulter (z.B. Sehnenentzündung)	39
10	M20	Erworbene (d.h. nicht angeborene) Verformung der Finger und Zehen	32

### B-3.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	113
2	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	110
3	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	105
4	5-511	Gallenblasenentfernung	97
5	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	88
6	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	86
7	8-831	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen	75
8	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	73
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	71
10	5-892	Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers)	67

Einen Schwerpunkt der Abteilung stellen die operativen Arthroscopien des Schulter- und Kniegelenks dar, z.B. die arthroscopische Kreuzbandplastik.

Die minimal invasive Chirurgie hat ebenfalls einen hohen Stellenwert.

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### Chirurgische Notfallambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

#### Angebotene Leistung

Versorgung allgemeinchirurgischer und unfallbedingter Notfälle rund um die Uhr

Die Ambulanz ist täglich 24 Stunden besetzt.

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	303
2	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	139
3	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	89
4	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	87
5	5-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei chronischen Schmerzen)	83
6	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	62
7	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie / Schmerztherapie)	58
8	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	56
9	5-841	Operationen an Bändern der Hand	46
10	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	37

Die dargestellten Operationen erfassen die Leistungen beider chirurgischer Hauptabteilungen und der Belegchirurgie.

Sie wurden überwiegend im Ambulanten OP-Zentrum in Kaltenkirchen erbracht.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

### B-3.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA07	Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	---
AA08	Computertomograph (CT) in Kooperation mit Röntgenpraxis Pinneberg	<input checked="" type="checkbox"/>
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

### B-3.12 Personelle Ausstattung

#### B-3.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,87



Ärzte	Anzahl
Der Chefarzt der Abteilung ist gemeinsam mit der leitenden Oberärztin für zwei Jahre zur Weiterbildung Unfallchirurgie ermächtigt. Zusätzlich besteht eine Weiterbildungsermächtigung für ein Jahr Viszeralchirurgie.	
Davon Fachärzte	6,94
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

### Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen

Facharztqualifikationen
AQ06 Allgemeine Chirurgie 4,09 Stellen sind durch Fachärzte für Chirurgie besetzt.
AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie 1,86 Stellen sind durch Fachärzte für Orthopädie oder Unfallchirurgie besetzt.
AQ13 Viszeralchirurgie

### Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen
ZF12 Handchirurgie 2007 wird das Team durch einen Handchirurgen ergänzt

Alle Ärzte der Abteilung nehmen am Notarztdienst teil.

### B-3.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	27,28
Hier ist das OP-Personal mit aufgeführt.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	25,3
Es wird fast ausschließlich examiniertes Personal eingesetzt.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1

Das Personal der Intensivstation wurde anteilig zugerechnet.

### B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP12	Kinästhetikmentoren
SP21	Physiotherapeuten Die physiotherapeutische Betreuung erfolgt in Kooperation mit dem im Haus befindlichen Reha-Zentrum Rhen

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP27	Stomatherapeuten
	Externe Kooperation
SP28	Wundmanager







**B-4 Chirurgie Kaltenkirchen**

**B-4.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Chirurgie Kaltenkirchen  
 Schlüssel: Allgemeine Chirurgie (1500)  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Jens-Hinrich Schultz  
 Straße: Alvesloher Straße 29  
 PLZ / Ort: 24568 Kaltenkirchen  
 Telefon: 04191 / 960  
 Telefax: 04191 / 961021  
 E-Mail: henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

**B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC19	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris / offenes Bein)
VC21	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie
VC22	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie einschließlich endoskopischer Sigmaresektion
VC23	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie Gallenblasenentfernungen meist endoskopisch
VC24	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC55	Allgemein: Minimal-invasive laparoskopische Operationen
VC56	Allgemein: Minimal-invasive endoskopische Operationen

### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### **B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	1.367
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	38

### **B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	S72	Oberschenkelbruch	109
2	K40	Leistenbruch	108
3	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	89
4	K80	Gallensteinleiden	79
5	S06	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)	58
6	K35	Akute Blinddarmentzündung	56
7	S52	Knochenbruch des Unterarmes	50
8	S22	Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule	47

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
9	S32	Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens	46
10	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	44

### B-4.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	133
2	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	132
3	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externe	104
4	5-511	Gallenblasenentfernung	99
5	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	96
6	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	85
7	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	81
8	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	80
9	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	79
10	5-794	Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur)	76

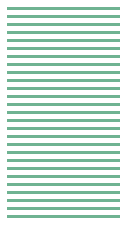
### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### Chirurgische Unfallambulanz

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

#### Angebotene Leistung

Es besteht eine chirurgische Unfallambulanz zur Versorgung chirurgischer und Unfall bedingter Notfälle. Die chirurgische Ambulanz ist täglich 24 Stunden besetzt.



**Schmerzambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung § 116a SGB V

**Angebotene Leistung**

Schmerztherapeutische Diagnostik und Therapie unter Leitung des Chefarztes der Anästhesie, Herrn Dr. Thorsten Nehls. Pro Quartal werden etwa 130 Patienten behandelt, das entspricht 500-600 Einzelterminen. Das Spektrum umfasst die gesamte moderne spezielle Schmerztherapie inklusive Akupunktur, der Möglichkeit zur stationären Therapie und die Berücksichtigung palliativer Gesichtspunkte bei Tumorschmerzpatienten. Die Anforderungen der Qualitätssicherungsvereinbarung der KV werden regelmäßig erfüllt.

**B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die unter Henstedt-Ulzburg aufgeführten ambulanten Operationen des chirurgischen Fachgebietes enthalten auch die durch die Kaltenkirchener Ärzte erbrachten Eingriffe. Im Bereich des ambulanten Operierens ist eine Aufteilung nach Standorten nicht möglich.

**B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung

**B-4.11 Apparative Ausstattung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-4.12 Personelle Ausstattung**

**B-4.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,63
Der Chefarzt der Abteilung ist für vier Jahre Weiterbildung in der Allgemein Chirurgie ermächtigt, der leitende Oberarzt für ein Jahr in der Unfallchirurgie	
Davon Fachärzte	6,69
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

**Facharztqualifikationen**

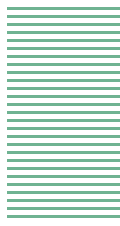
AQ06 Allgemeine Chirurgie

AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie

0,5 Stelle ist mit einem Facharzt für Orthopädie besetzt, 2 Stellen von Unfallchirurgen.

**B-4.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	27,85
Hier ist das OP-Personal mit aufgeführt.	



Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	27,25
Es werden fast ausschließlich examinierte Pflegekräfte eingesetzt.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1,48

Eine Pflegekraft ist zur Wundmanagerin fortgebildet.

Das Personal der Intensivstation wurde anteilig zugerechnet.

### B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP12	Kinästhetikmentoren
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister
SP21	Physiotherapeuten
SP28	Wundmanager



### B-5 Gynäkologie

#### B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Name: Gynäkologie  
 Schlüssel: Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Reinhart Müller  
 Straße: Wilstedter Straße 134  
 PLZ / Ort: 24558 Henstedt-Ulzburg  
 Telefon: 04193 / 700  
 Telefax: 04193 / 701021  
 E-Mail: gynaekologie.henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de

#### B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

##### Brustzentrum

Die Abteilung ist ein Standort des Integrierten Brustzentrums Nord ([www.ibz-nord.de](http://www.ibz-nord.de)) und gemeinsam mit der Asklepios-Klinik Bad Oldesloe und der Asklepios-Klinik Heidberg zum DMP Brustkrebs zugelassen.

Eine interdisziplinäre Tumor-Konferenz findet wöchentlich mit Teilnahme aller Behandlungspartner statt.

Mit Ausnahme der Strahlentherapie kann die gesamte Diagnostik und Therapie der Brustkrebserkrankung einschließlich der Chemotherapie im Haus erbracht werden.

Für Brustkrebspatientinnen gibt es eine eigene Selbsthilfegruppe im Haus.

Der leitende Oberarzt, Herr Dr. Hendrik Hahn, bietet eine Spezialsprechstunde für Inkontinenz an. Die Terminvergabe erfolgt über das Sekretariat : 04193-701452 (Frau Bath)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie
VG01	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Brustdrüse
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VG04	Kosmetische / plastische Mammachirurgie
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie
VG07	Inkontinenzchirurgie
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen



Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
VG15	Spezialsprechstunde

### B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.458

Teilstationäre Fallzahl: 0

Anzahl Betten: 20

### B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C50	Brustkrebs	630
2	C56	Krebs der Eierstöcke	161
3	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskelatur (=Myom)	104
4	N81	Vorfall von Genitalorganen der Frau (z.B. der Gebärmutter) durch die Scheidenöffnung	55
5	D27	Gutartige Geschwulst der Eierstöcke	44
6	D39	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der weiblichen Genitalorgane	35
7	Z13	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf sonstige Krankheiten oder Störungen	31
8	C54	Gebärmutterkrebs	26
9	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	25
10	C53	Gebärmutterhalskrebs	23

Die sehr hohe Fallzahl ergibt sich u.a. durch tagesstationär durchgeführte Chemotherapien

### B-5.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	668
2	8-012	Applikation von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs	409
3	5-683	Operative Entfernung der Gebärmutter	177

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
4	5-704	Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik	105
5	5-653	Operative Entfernung des Eileiters und der Eierstöcke	75
6	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	71
7	8-010	Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen	50
8	5-651	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Eierstöcke	46
9 – 1	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	40
9 – 2	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	40

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	105
2	5-690	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	84
3	1-493	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben	83
4	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter Schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strickkürettage)	73
5	5-751	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]	50
6	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	26
7	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	24
8	5-651	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Eierstöcke	17
9	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	15

Die ambulanten Operationen werden überwiegend im ambulanten Operationszentrum am Standort Kaltenkirchen durchgeführt.

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden



- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

**B-5.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA23	Mammographiegerät	---
	In Kooperation mit der Röntgenpraxis Pinneberg	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-5.12 Personelle Ausstattung**

**B-5.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,48
Der Chefarzt der Abteilung verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung einschließlich der Weiterbildungsermächtigung für die spezielle operative Gynäkologie	
Davon Fachärzte	4,09
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Ärztliches Qualitätsmanagement
Homöopathie
Medikamentöse Tumorthherapie

**B-5.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	11,84
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	11,32
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

Es ist nahezu ausschließlich examiniertes Personal eingesetzt. Es besteht eine hohe Teamkonstanz. Alle Schwestern der Abteilung sind im Umgang mit Chemotherapeutika geschult und haben große Erfahrung in der Betreuung von Tumorpatientinnen.



### B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP23	Psychologen
	Allen Tumorpatientinnen wird eine psychologische Betreuung angeboten.



**B-6 Geburtshilfe**

**B-6.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Geburtshilfe  
 Schlüssel: Geburtshilfe (2500)  
 Art: Hauptabteilung  
 Chefarzt: Dr. med. Reinhart Müller  
 Straße: Wilstedter Straße 134  
 PLZ / Ort: 24558 Henstedt-Ulzburg  
 Telefon: 04193 / 700  
 Telefax: 04193 / 701019  
 E-Mail: gynaekologie.henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de

**B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie Es wird eine Doppler-Sprechstunde angeboten.
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften Spezialsprechstunde für Schwangere mit Gestationsdiabetes
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
VG12	Geburtshilfliche Operationen Beim Kaiserschnitt wird die "Misgav-Ladach-Technik" angewendet
VG15	Spezialsprechstunde Neben der Doppler Sprechstunde umfasst das Angebot seine Sprechstunde für Schwangere mit Diabetes.

**B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare Es gibt Kurse für werdende Großeltern und Wickelkurse für Geschwisterkinder. Ein "Kinderwagenführerschein" kann ebenfalls erworben werden.

**B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer Es gibt ein großzügiges Familienzimmer mit eigenem Bad, in dem eine Begleitperson mit untergebracht werden kann.

Nr.	Serviceangebot
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-In Neben dem Rooming-in fördern wir das "bedding-in". Hierfür stehen Bettgitter zum Schutz der Neugeborenen zur Verfügung.
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten Für alle Wöchnerinnen werden rund um die Uhr Getränke, Obst, Joghurt und Kekse zusätzlich angeboten.

Für die Aufnahme zur Entbindung steht ein eigener "Storchenparkplatz" direkt vor dem Eingang zur Verfügung.

Für Spaziergänge mit dem Neugeborenen im Park halten wir Kinderwagen bereit.

### B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1.678
Teilstationäre Fallzahl:	0
Anzahl Betten:	26

Die Fallzahl schließt die Neugeborenen mit ein.

### B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene(r) Säugling(e)	480
2	O70	Dammriss unter der Geburt	160
3	O68	Komplikationen bei Wehen oder Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen	122
4	O63	Sich in die Länge ziehende Geburt (=Protrahierte Geburt)	55
5	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (=Anomalie) der Beckenorgane	51
6	O80	Spontangeburt eines Einlings	50
7	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- oder Einstellungsunregelmäßigkeit des ungeborenen Kindes	45
8 – 1	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt, außer Dammriss	38
8 – 2	P07	Störungen des Neugeborenen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht	38
10	O42	Vorzeitiger Blasensprung	32

### B-6.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Versorgung von Neugeborenen nach der Geburt (speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene)	746

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
2	5-758	Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt	307
3	5-749	Sonstige Schnittentbindung (=Kaiserschnitt) (z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik)	285
4	8-910	Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in den Rückenmarkkanal	121
5	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung oder Naht	104
6	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	63
7	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	59
8	5-728	Vakuumentbindung	33
9	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung (=Amniotomie) (Maßnahme zur Geburtseinleitung, -beschleunigung)	11
10	5-745	Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen	7
11	5-727	Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage	≤ 5

### B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In der Geburtshilfe werden keine ambulanten Operationen durchgeführt.

### B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

### B-6.11 Apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät incl. 3-D- Ultraschall	_____

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

### "Wassergeburten"

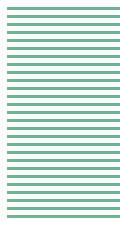
Für Unterwassergeburten steht eine spezielle Entbindungswanne zur Verfügung.

### Neugeborenen Reanimation

Ein separater Reanimationsraum für Neugeborene ist vorhanden.

### B-6.12 Personelle Ausstattung

#### B-6.12.1 Ärzte



Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,48
Davon Fachärzte	4,09
Zur Abteilung gehören zusätzlich drei Fachärztinnen für Kinder-u. Jugendmedizin zur Versorgung der Neugeborenen	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

### Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen

Facharztqualifikationen
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

### Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen

Zusatzweiterbildungen
Ärztliches Qualitätsmanagement

### B-6.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	24,99
Hier sind die 10,51 Hebammenstellen des Kreißaals mit aufgeführt.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	14,47
Es wird ausschließlich examiniertes Personal eingesetzt, wobei in jeder Schicht stets mindestens eine Kinderkrankenschwester im Dienst ist.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	12,72
Dies sind die Hebammen, von denen 10,51 im Kreißaal tätig sind. Zusätzlich gibt es eine Still- und Laktationsberaterin.	

### B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger
	Zwei Beleghebammen sind zusätzlich zu den angestellten Hebammen an der Klinik tätig
SP07	Hebammen / Entbindungspfleger



### **B-7 Unfallchirurgie Belegabteilung**

#### **B-7.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Unfallchirurgie Belegabteilung  
 Schlüssel: Unfallchirurgie (1600)  
 Art: Belegabteilung  
 Straße: Wilstedter Straße 134  
 PLZ / Ort: 24558 Henstedt-Ulzburg  
 Telefon: 04193 / 700  
 Telefax: 04193 / 701019  
 E-Mail: henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

Die Belegabteilung wird von Herrn Dr. med. R. Gürtler und Herrn Dipl. Med. K.-L. Jones geleitet.

Die zugehörige unfallchirurgische Praxis befindet sich auf dem Gelände der Klinik.

#### **B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen

Der Schwerpunkt der Abteilung liegt in der Endoprothetik, insbesondere der Knie-Gelenksendoprothetik.

Diagnostische und operative Kniespiegelungen werden ebenfalls, überwiegend ambulant, sehr häufig durchgeführt.

#### **B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

#### **B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

#### **B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 424  
 Teilstationäre Fallzahl: 0  
 Anzahl Betten: 4

Die zugehörige unfallchirurgische Praxis befindet sich auf dem Klinikgelände in einem Nebengebäude.

#### **B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M75	Verletzung oder Krankheit der Schulter (z.B. Sehnenentzündung)	150
2	M17	Chronischer Kniegelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	65
3	S83	Ausrenken, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes	40
4	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden)	32
5	M22	Krankheiten der Patella	31
6	M94	Sonstige Knorpelkrankheiten	20
7	M20	Erworbene (d.h. nicht angeborene) Verformung der Finger und Zehen	12
8	S43	Gelenkverschiebung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Schultergürtels	10
9	M16	Chronischer Hüftgelenksverschleiß mit zunehmender Gelenkversteifung (=Arthrose)	9
10	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	7

### B-7.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-810	Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	477
2	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	332
3	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	185
4	5-814	Wiederbefestigung und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	153
5	5-813	Wiederbefestigung oder Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	62
6	5-822	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Kniegelenk	43
7	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	18
8	5-788	Operationen an den Mittelfußknochen oder den Zehengliedern	14
9	5-805	Offen chirurgische Wiederbefestigung oder Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	13





Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
10	5-820	Einsetzen eines Gelenkersatzes (=Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk	9

**B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten bestehen in der Praxis, die sich auf dem Klinikgelände befindet.

**B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Die Anzahl der ambulanten Operationen ist in den Daten der chirurgischen Hauptabteilung enthalten.

Die ambulanten Operationen werden überwiegend im Ambulanten OP-Zentrum am Standort Kaltenkirchen durchgeführt.

**B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

Für die Praxis Dipl. Med. Jones besteht eine H-Arzt Zulassung.

**B-7.11 Apparative Ausstattung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-7.12 Personelle Ausstattung**

**B-7.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärzte	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	2

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Orthopädie und Unfallchirurgie

**B-7.12.2 Pflegepersonal**

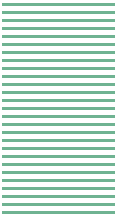
Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	0
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	0
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

Für die Patienten des Belegchirurgen ist kein eigenes Personal ausgewiesen. Die Versorgung erfolgt nach einheitlichen Standards durch das Personal der Hauptabteilungen.

### **B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal
-----	-------------------------------------

SP28	Wundmanager
------	-------------





**B-8 Urologie**

**B-8.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Urologie  
 Schlüssel: Urologie (2200)  
 Art: Belegabteilung  
 Straße: Alvesloher Straße 29  
 PLZ / Ort: 24568 Kaltenkirchen  
 Telefon: 04191 / 960  
 Telefax: 04191 / 961021  
 E-Mail: henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

Die Abteilung wird durch 2 Belegärzte geführt,  
 Herrn G. Horn und Herrn W.-D. Stahmer.

**B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis
VU04	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters
VU05	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems

**B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 65  
 Teilstationäre Fallzahl: 0  
 Anzahl Betten: 1

Die urologischen Patienten werden vom Personal der Inneren Abteilungen versorgt.

**B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	N40	Reizabhängige Gewebsvermehrung der Vorsteherdrüse	32
2	C67	Harnblasenkrebs	24
3 – 1	N35	Harnröhrenverengung	≤ 5
3 – 2	N20	Nieren- oder Harnleitersteine	≤ 5

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
3 – 3	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust)	≤ 5
3 – 4	N21	Stein in den unteren Harnwegen	≤ 5
3 – 5	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	≤ 5



### B-8.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-601	Entfernen oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre	32
2	5-573	Einschneiden, Entfernen oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	25
3 – 1	5-578	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase	≤ 5
3 – 2	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	≤ 5
3 – 3	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	≤ 5
3 – 4	5-562	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters, Harnleitersteinbehandlung mit Zugang über die Niere oder über die Harnröhre durch Spezialendoskop	≤ 5
3 – 5	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	≤ 5
3 – 6	5-640	Operationen am Präputium	≤ 5
3 – 7	5-593	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]	≤ 5

### B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-640	Operationen am Präputium	59
2	5-573	Einschneiden, Entfernen oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	20
3	5-585	Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	15
4	5-562	Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters, Harnleitersteinbehandlung mit Zugang über die Niere oder über die Harnröhre durch Spezialendoskop	14
5	5-611	Operation einer Hydrocele testis	7
6	1-661	Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase	≤ 5



Die Operationen werden im Ambulanten OP-Zentrum am Standort Kaltenkirchen erbracht.

### B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

### B-8.11 Apparative Ausstattung

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

### B-8.12 Personelle Ausstattung

#### B-8.12.1 Ärzte

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärzte	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	2

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

#### Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen

Facharztqualifikationen
Urologie

#### B-8.12.2 Pflegepersonal

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	0
Für die urologischen Patienten ist kein eigenes Pflegepersonal ausgewiesen. Die Versorgung übernimmt das Personal der inneren Abteilungen.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	0
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

#### B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



**B-9 HNO**

**B-9.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: HNO  
 Schlüssel: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (2600)  
 Art: Belegabteilung  
 Straße: Alvesloher Straße 29  
 PLZ / Ort: 24568 Kaltenkirchen  
 Telefon: 04191 / 960  
 Telefax: 04191 / 961021  
 E-Mail: henstedt@pk-mx.de  
 Internet: www.paracelsus-kliniken.de/henstedt

Die Abteilung wird von Herrn Dr. med. W. Pilz als Belegarzt geführt.

**B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 15

**B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln	10
2 – 1	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen	≤ 5
2 – 2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase oder der Nasennebenhöhlen	≤ 5
2 – 3	J30	Vasomotorische und allergische Rhinopathie	≤ 5

**B-9.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-281	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)	10
2 – 1	5-895	Ausgedehntes Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	≤ 5
2 – 2	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	≤ 5
2 – 3	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	≤ 5



Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
2 – 4	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	≤ 5

**B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	18

Die Eingriffe werden im Ambulanten OP-Zentrum am Standort Kaltenkirchen durchgeführt.

**B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
- stationäre BG-Zulassung
- nicht vorhanden

**B-9.11 Apparative Ausstattung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.12 Personelle Ausstattung**

**B-9.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärzte	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	1

Bei den Belegärzten ist die Anzahl der Personen, sonst die Anzahl der Vollkräfte angegeben

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

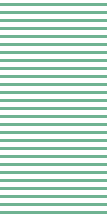
Facharztqualifikationen
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

**B-9.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	0
Die Patienten des HNO-Arztes Dr. Pilz werden vom Pflegepersonal der internistischen Abteilung versorgt. Wegen der geringen Patientenzahl ist kein eigener Pflegeschlüssel ausgewiesen.	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	0
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

### **B-9.12.3** Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu bzw. entfällt.







## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate
Ambulant erworbene Pneumonie	323	100,00%
Cholezystektomie	216	99,10%
Geburtshilfe	751	99,30%
Gynäkologische Operationen	344	98,90%
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	< 20	100,00%
Herzschrittmacher-Implantation	59	100,00%
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	< 20	100,00%
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	39	100,00%
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	< 20	100,00%
Hüftgelenknahe Femurfraktur	110	99,10%
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	56	100,00%
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	< 20	100,00%
Mammachirurgie	90	100,00%
Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie (1)		
Gesamt	2.021	99,50%

(1) Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

#### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

##### C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

##### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewer- tung durch Strukt. Di- alog	Vertrau- ensbe- reich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenz- bereich (bundes- weit)
Gallenblasenentfernung: Klärung der Ursachen angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung — Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	15,8 - 100	100%	entf.	=100%
Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase — Erhebung eines histologischen Befundes	8	97,4 - 100	99,5%	215 / 216	=100%
Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reinterventionsrate	8	0 - 4,6	0,8%	entf.	1,5%
Geburtshilfe: Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes — E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	54,1 - 100	100%	6 / 6	95%
Geburtshilfe: Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten — Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	47,8 - 100	100%	entf.	90%
Geburtshilfe: Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen — Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	-	0%	0 / 1	95%
Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen — Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	8	95,5 - 99,7	98,5%	192 / 195	90%

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewer- tung durch Strukt. Di- alog	Vertrau- ensbe- reich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenz- bereich (bundes- weit)
Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen — Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	98 - 100	100%	180 / 180	95%
Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung — Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	93,8 - 100	100%	58 / 58	90%
Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschrittmachersystems — Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	81 - 97,2	91,4%	53 / 58	90%
Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems — Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	8	81 - 97,2	91,4%	53 / 58	80%
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0 - 6,1	0%	0 / 59	2%
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0 - 12,3	0%	0 / 28	3%
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0 - 6,1	0%	0 / 59	3%
Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation — Endoprothesenluxation	8	0 - 9	0%	0 / 39	<= 5%

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)
Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation — Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 9,0	0%	0 / 39	<= 5 % (2005)
Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reinterventionen wegen Komplikation	8	0 - 13,6	2,6%	entf.	<= 9%
Kniegelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation — Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 6,4	0%	0 / 56	2%
Kniegelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reinterventionen wegen Komplikation	8	0 - 6,4	0%	0 / 56	6%
Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation — Postoperatives Präparatröntgen	8	43,5 - 100	85,7%	6 / 7	95%
Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen — Hormonrezeptoranalyse	8	83,8 - 98,2	93,3%	56 / 60	95%
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe — Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	88,1 - 100	97,8%	44 / 45	95%
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe — Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	64,5 - 100	92,3%	12 / 13	95%

Legende zur Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

Hinweis zur Spalte „Zähler / Nenner“: diese Angabe entfällt, falls Zähler oder Nenner kleiner oder gleich fünf ist.

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.



**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)
Ambulant erworbene Pneumonie: Antimikrobielle Therapie — Antimikrobielle Therapie: Ausschluss von Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden	8	89,2 - 89,4	85,1%	268 / 315	>= 78,3%
Ambulant erworbene Pneumonie: Klinische Stabilitätskriterien — Klinische Stabilitätskriterien: Alle Patienten, die regulär entlassen wurden und vollständig gemessenen Stabilitätskriterien	8	96,8 - 97	100%	65 / 65	
Geburtshilfe: Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pHBestimmung — Azidose bei reifen Einlingen mit Nabelarterien-pHBestimmung	8	-	0,3%	entf.	<= 0,3 %

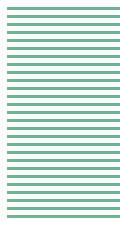
Legende zur Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“  
 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich  
 Hinweis zur Spalte „Zähler / Nenner“: diese Angabe entfällt, falls Zähler oder Nenner kleiner oder gleich fünf ist.

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

Leistungsbereich: Qualitätsindikator	Kennzahlbezeichnung
Ambulant erworbene Pneumonie: Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie: Alle Patienten
Ambulant erworbene Pneumonie: Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien	Bestimmung der klinischen Stabilitätskriterien: Alle Patienten, die regulär entlassen wurden

Legende zur Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“  
 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**



Leistungsbereich
Neonatalerhebung
Es bestanden keine Auffälligkeiten.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Leistungsbereich
Brustkrebs
Es erfolgt eine komplette Datenerfassung über das Westdeutsche Brustzentrum

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

**Röntgen**

Es werden täglich Dunkelkammerprüfung und Konstanzprüfung der Geräte entsprechend der Röntgenverordnung durchgeführt. Es erfolgt eine jährliche Sicherheitsüberprüfung der Kassetten und Schaukästen (extern).

Die persönlichen Strahlenschutzplaketten werden vorschriftsmäßig überprüft. Hierbei gab es 2006 keinerlei Auffälligkeiten.

**Labor**

Es werden tägliche Kontrollen für das Eichamt für 25 Bestimmungsparameter durchgeführt. Es besteht Teilnahme an Ringversuchen der Instand e.V. für Untersuchungen der klinischen Chemie.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2006)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2006)
Knie-TEP	50	56

Die Leistungen werden sowohl von der Haupt- als auch von der Belegabteilung erbracht.

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Das Krankenhaus hat die festgelegten Mindestmengen nicht unterschritten.



## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen wird an dem Leitbild deutlich:

#### Leitbild

Das Leitbild der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen wurde von einem Qualitätszirkel erarbeitet. Ein Leitbild der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH ist ebenfalls formuliert und verabschiedet (<<http://www.paracelsus-kliniken.de/>>).

"Der Mensch besteht aus Körper, Geist und Seele". Dieser 500 Jahre alten Erkenntnis unseres Namensgebers Paracelsus fühlen wir uns verpflichtet. Sie drückt eine ganzheitliche Sicht aus, die in der modernen Medizin und in der heutigen Gesellschaft eine besondere Bedeutung hat. Sie stellt das Leitmotiv unseres Handelns dar, dessen Ziel es ist, jeder Patientin und jedem Patienten eine qualitativ hochwertige Behandlung und Pflege sowie eine persönliche und einfühlsame Betreuung in einer wohltuenden Atmosphäre zu gewährleisten.

Diesen Anspruch, den Menschen als Ganzes zu erfassen, zu achten und zu behandeln, können wir nur dann erfüllen, wenn wir ihn bei unserer täglichen Arbeit gegenüber uns und unseren Patientinnen und Patienten umsetzen.

#### Dies wollen wir erreichen durch:

- Eine optimale medizinische Qualität gemäß anerkannter fachlicher Standards
- Eine kompetente und persönliche Krankenpflege
- Regelmäßige Fortbildung in unserem Aufgabengebiet
- Einsatz eines umfassenden Qualitätsmanagements
- Eine geduldige und verständnisvolle Patientenbetreuung
- Eine besondere Fürsorge für Schwerkranke
- Einen freundlichen Umgang mit Besuchern und Angehörigen
- Ein Angebot auch alternativer Behandlungsformen
- Ein kooperatives, unterstützendes und offenes Arbeitsklima
- Die Bereitschaft, uns für unsere Aufgaben und die gemeinsame Sache zu engagieren
- Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und uns zu dieser zu bekennen
- Die Betonung der Teamarbeit gegenüber der Hierarchie
- Transparente Entscheidungen und Entscheidungsprozesse
- Vorbildliches und tolerantes Verhalten
- Entwicklung und Förderung von Kreativität und Eigeninitiative
- Umfassende Information und Kommunikation
- Gemeinsame Optimierung von Arbeitsabläufen



### Wir werden dabei

- den Willen unserer Patientinnen und Patienten als oberstes Gebot achten
- religiöse und weltanschauliche Besonderheiten, kulturelle und ethnische Vielfalt berücksichtigen und respektieren
- Individualität und Privatsphäre gewährleisten

Ein wirtschaftlich stabiles Unternehmen ist die Grundlage, auf der wir aufbauen. Als Betrieb der Gesundheitsfürsorge fühlen wir uns dem Schutz und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen besonders verpflichtet. Die Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeiter ist uns gleichermaßen wichtig.

### Wir wollen daher bei unserer Arbeit

- wirtschaftlich vernünftig planen
- vorausschauend investieren
- kostenbewusst handeln
- sparsam und schonend mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln und Materialien umgehen
- die Anforderungen des Umweltschutzes einhalten
- die Vorschriften der Hygiene genauestens erfüllen
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz besonders beachten
- die Bestimmungen des Arbeitsschutzes befolgen

Wir bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung in der Region und nehmen unseren Versorgungsauftrag in der Gesundheitsfürsorge aktiv wahr. Wir verstehen uns als gewachsener Bestandteil unserer Umgebung und wollen eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Partnern außerhalb des Krankenhauses pflegen.

Die Verwirklichung unseres Anspruchs stellt eine Herausforderung dar, der wir täglich neu begegnen wollen. Sie ist die Voraussetzung dafür, unsere Arbeitsplätze an diesem Standort zu sichern, eine bestmögliche Patientenversorgung zu erreichen und uns selbst ein angenehmes und befriedigendes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Neben der Patientenorientierung kommt in diesem Leitbild auch die Mitarbeiterorientierung und das Gebot der Wirtschaftlichkeit zum Ausdruck.

Zur Verfolgung der Ziele des Qualitätsmanagements hat die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem entsprechend der DIN ISO 9001:2000 eingeführt. Zusätzlich werden die in den Managementanforderungen an den Arbeitsschutz der BGW (MAAS) definierten Anforderungen erfüllt.

All dies ist nur möglich, weil sich die Leitung der Klinik ihrer Verantwortung für das Qualitätsmanagement verpflichtet weiß und dessen Aktivitäten fördert und unterstützt.

Einen wesentlichen Faktor in der Umsetzung der Qualitätspolitik stellt die interne Kommunikation dar. (s. Instrumente des Qualitätsmanagements)





### D-2 Qualitätsziele

Das übergeordnete Ziel der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen ist die bestmögliche medizinische, pflegerische und versorgungstechnische Behandlung und Versorgung unserer Patienten.

Die Mitarbeiter handeln im Sinne einer ganzheitlichen, wertorientierten Betreuung. Unsere strategischen Qualitätsziele beschreiben die Zielrichtung unserer Qualitätsplanungen und des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

Die übergreifenden Ziele sind wie folgt formuliert:

1. Das Wohl und die Zufriedenheit unserer Patienten stehen an erster Stelle, wir wollen auf einem hohen Niveau unsere Patienten versorgen.
2. Unsere Mitarbeiter sollen sich wohl fühlen bei ihrer Tätigkeit, wir wollen teambezogen arbeiten und einen hohen Stand in unserem Wissen erreichen und unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes umsetzen.
3. Wir wollen sorgfältig mit unseren Ressourcen umgehen und wirtschaftlich sinnvoll planen und arbeiten.

#### **Für den Bereich des Arbeitsschutzes wurden eigene Zielformulierungen geschaffen:**

1. Fortführung der Kurse der betrieblichen Gesundheitsförderung
2. Weiterentwicklung des Brandschutzes
3. Verbesserung der Ausstattung zur Erreichung von Arbeitsschutzzielen

#### **Für das Risikomanagement wurden ebenfalls übergreifende Ziele definiert:**

1. Schulungen zum Risikobewusstsein
2. Einführung Meldesystem mit Analyse aller besonderen Vorkommnisse
3. Einführung CIRS, zunächst auf der Intensivstation in Henstedt-Ulzburg



### D-3 Aufbau des einrichtungswenigen Qualitätsmanagements

Die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen hat ab Mitte des Jahres 2001 ein Qualitätsmanagementsystem entsprechend der ISO 9001:2000 eingeführt. Die Aufbau- und Ablauforganisation der Klinik ist detailliert beschrieben. Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Prozessabläufe sind bestimmt.

Das Qualitätsmanagementsystem ist im Handbuch und den zugehörigen Dokumenten beschrieben. Zu diesen Dokumenten zählen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, so genannte mitgeltende Unterlagen und die internen Formulare. Bei neu zu erstellenden Anweisungen oder Formularen wird stets die Anwendbarkeit für beide Standorte geprüft.

Es werden regelmäßig interne Audits in allen Abteilungen der Institution durchgeführt, hierbei auffallende Abweichungen werden systematisch beseitigt. Damit wird eine hohe überprüfbare Qualität erreicht.

Das Qualitätsmanagementsystem der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen orientiert sich an der DIN ISO 9001:200 und der Erfüllung von Managementanforderungen des Arbeitsschutzes (MAAS).

Qualität bedeutet für die Paracelsus-Klinik die Erfüllung von Anforderungen auf einem hohen Niveau. Dabei werden neben den aktuellen medizinisch/pflegerischen auch die sozialen, rechtlichen und wirtschaftlichen Ansprüche sowie besonders die Belange des Arbeitsschutzes berücksichtigt. Die Beachtung von Risikoaspekten und das Beschwerdemanagement erlangen eine zunehmend größere Bedeutung.

Der Arbeitsschutz (AS) widmet sich der Verhütung von Arbeits- und Wegeunfällen, Berufskrankheiten und der Abwehr arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren. Die im „MAAS“ (Managementanforderungen zum Arbeitsschutz) der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege) beschriebenen Anforderungen sind in alle Arbeitsprozesse eingearbeitet und unterliegen ebenfalls der ständigen Überprüfung und Verbesserung.

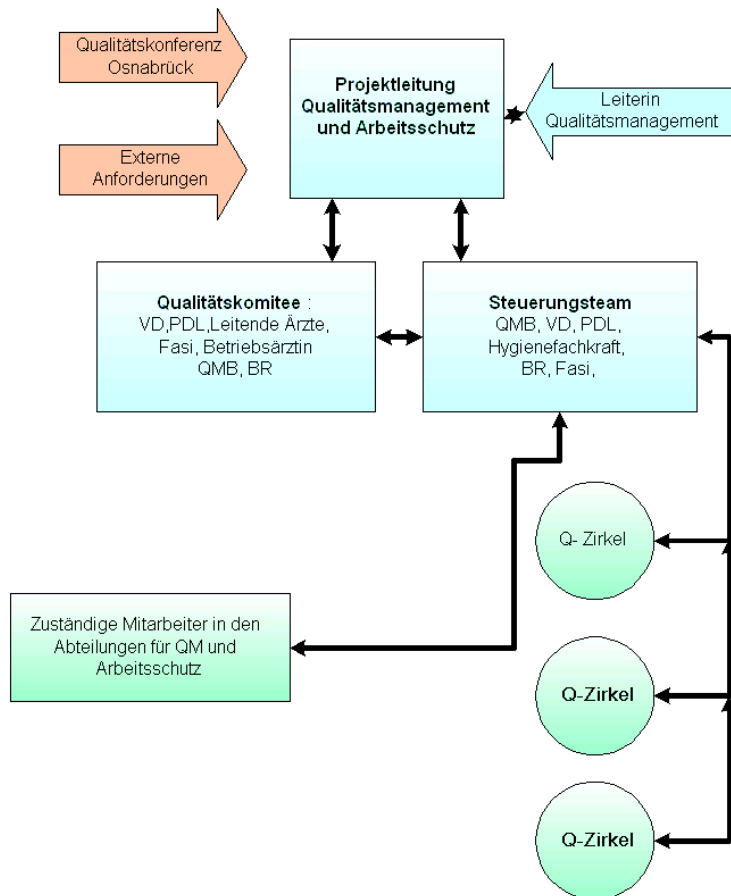
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik sind in das Qualitätsmanagementsystem integriert. Sie arbeiten in den Berufsgruppen übergreifend zusammen. Neben den gesetzlich geforderten Beauftragten, z. B. für Datenschutz, Brandschutz und Arbeitssicherheit, sind in den einzelnen Abteilungen jeweils Verantwortliche für verschiedene Aufgaben benannt, z. B. für Dokumentation, Wundmanagement, Hygiene. Jede Abteilung hat ebenfalls mindestens einen Ansprechpartner für Belange des Qualitätsmanagements.

Zur Struktur des Qualitätsmanagementsystems gehören das Qualitätskomitee, bestehend aus Klinikleitung, Chefarzten, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsärztin und der Qualitätsmanagementbeauftragten und das Qualitätssteuerungsteam in dem die Arbeit einzelner Qualitätszirkel koordiniert wird. Beide treffen sich regelmäßig im Wechsel an beiden Standorten, Gleiches gilt für den Qualitätszirkel Beschwerdemanagement und den Qualitätszirkel Risikomanagement.



**D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Zum Qualitätsmanagementsystem der Klinik gehören verschiedene Gremien, wie das Qualitätskomitee und das Qualitätsteam. Die Organisation stellt sich wie folgt dar:



*Organisation des QM-Systems*



### **Interne Kommunikation**

Einen wesentlichen Bestandteil des Qualitätsmanagement stellt die interne Kommunikation dar.

Hierzu wurde ein internes Mail-System installiert, an das 126 Arbeitsplätze angeschlossen sind.

Die Mitarbeiterzeitung PAZ erscheint regelmäßig alle 3 Monate und informiert über Aktuelles und Veränderungen.

Zusätzlich gibt es Aushänge an über 30 Info-Tafeln im Haus.

In allen Abteilungen finden regelmäßig protokollierte Besprechungen statt.

Jeder neue Mitarbeiter und jede neue Mitarbeiterin wird im Rahmen der Einstellung umfassend über das Qualitätsmanagementsystem informiert, erhält das Handbuch und den internen Qualitätsbericht des vorangegangenen Jahres.

### **Interne Audits**

Ein wesentliches Instrument des Qualitätsmanagementsystems der Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen sind die internen Audits. Die Klinik verfügt über zwei geschulte Auditoren. Darüber hinaus werden interne Audits, wo möglich, von der Fachkraft für Arbeitssicherheit begleitet. Nach einem entsprechenden Auditplan werden alle Abteilungen wenigstens einmal jährlich überprüft. Hierbei geht es um Fragen aus allen Beauftragtenbereichen, die interne Kommunikation, Einhaltung der Dokumentationskriterien ebenso wie um die Umsetzung des Expertenstandards in der Pflege, Abteilungsziele und Zielerreichung.

Die jeweiligen Auditberichte gehen neben der betroffenen Abteilung stets der Klinikleitung zu.

Bei eventuellen Abweichungen werden Fristen zur Behebung vereinbart und entsprechende Stellungnahmen eingefordert.

Die Ergebnisse der internen Audits sind Bestandteil des jährlich erstellten internen Qualitätsberichts.

Zusätzlich gab es eigene Begehungen aller infektionsgefährdeten Bereiche (Gefährdungsanalyse nach Biostoffverordnung, Bezug: TRBA 400 und 250 von 2006 ) durch die Betriebsärztin und die Fachkraft für Arbeitssicherheit.

### **Patientenzufriedenheit**

In nahezu allen Abteilungen wurden entsprechend einem Befragungsplan (MI-QM-11) insgesamt 10 Patientenbefragungen durchgeführt. Hierbei wurde ein hauseigener Fragebogen eingesetzt, der bereits im Vorjahr verwendet wurde und daher eine gute Vergleichbarkeit der Ergebnisse ermöglichte. Die Rücklaufquoten lagen bei bis zu 76%.

Zusätzlich hat die Diabetesstation eine eigene Befragung durchgeführt. Die Gesamtzufriedenheit lag hier bei 94,6 %.

Für die Patientinnen des Brustzentrums wird der Fragebogen des WBC ( Westdeutsches Brustzentrum) verwendet und auch dort ausgewertet.



Patienten im ambulanten OP-Zentrum werden fortlaufend befragt. Hier werden in allen sechs Fachdisziplinen und in allen erfragten Bereichen Zufriedenheitsraten um die 90% erreicht.

Große Bedeutung messen die Patienten auch dem Vorhandensein des Zertifikats zu.

Die Befragungsergebnisse werden ausgehängt, im internen Qualitätsbericht und in der Mitarbeiterzeitung dargestellt.

### **Mitarbeiterzufriedenheit**

Im Herbst 2006 wurde eine Befragung zur Evaluierung des qu.int.as- Projekts für die BGW (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) durchgeführt.

### **Beschwerdemanagement**

Die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen hat ein Beschwerdemanagementsystem eingerichtet, das Patienten, Besuchern und Mitarbeitern gleichermaßen zur Verfügung steht. Jeder Beschwerde wird nachgegangen, falls erforderlich, werden schriftliche Stellungnahmen eingeholt. So die Beschwerde nicht anonym erfolgte, erhält der Beschwerdeführer eine Rückmeldung.

Die Beauftragte für das Beschwerdemanagement und die Leiterin des Qualitätsmanagements arbeiten eng zusammen. Ein zusammenfassender Bericht mit Analyse und ggf. abgeleiteten Maßnahmen ist Bestandteil des internen Qualitätsberichts.

### **Patienteninformation**

Die Patienteninformation nimmt einen breiten Raum ein.

Zum einen gibt es diverse regelmäßige Veranstaltungen:

Einmal im Monat findet ein Info-Abend für werdende Eltern statt. Die Termine werden über die regionale Presse und das Internet kommuniziert, zusätzlich werden Info-Abende für werdende Großeltern und werdende Geschwister angeboten.

Unterstützt von der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde wurden als Service-Angebot monatlich Selbstuntersuchungskurse zur Früherkennung von Brustkrebs angeboten.

Kurse für pflegende Angehörige werden von der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege durchgeführt.

In Kaltenkirchen finden regelmäßig Informationsveranstaltungen zur Schmerztherapie statt.

Zum anderen gibt es umfangreiches Informationsmaterial in Form der hausübergreifenden Patientenbroschüre und der Abteilungsfolder. Zu einzelnen Angeboten wurden zusätzlich Flyer erstellt, so für Akupunktur, Aromapflege, die Diabetesstation, die Elternschule und die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, um nur einige zu nennen.

Für Brustkrebspatientinnen wurde eine Infomappe mit Fotos der an der Behandlung Beteiligten zusammengestellt und ein eigener Nachsorgepass entwickelt.



### D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

#### Arbeitsschutzprojekte

Es wurden an beiden Standorten Kurse zur *Raucherentwöhnung* (10 Teilnehmer waren bis zum Ende dabei) und Kurse zur *Rückenschule* (12 Teilnehmer) durchgeführt.

Für 2007 sind weitere Raucherentwöhnungsprogramme geplant.

#### Projekte der Öffentlichkeitsarbeit

Organisiert und unterstützt durch das Qualitätsmanagement fanden diverse Veranstaltungen statt:

Hier ist als großes Projekt der überaus erfolgreiche *Tag der offenen Tür* zu nennen.

Im September wurde in Henstedt-Ulzburg hierzu eingeladen. Unterstützt von zahlreichen externen Partnern, dem Rettungsdienst und der Feuerwehr, konnten rund 800 Gästen die Einrichtungen und das Leistungsangebot der Klinik demonstriert werden. Für 2007 ist ein Tag der offenen Tür in Kaltenkirchen geplant.

*Gesundheitstag in Kaltenkirchen*

Im Rahmen des Kaltenkirchener Stadtfestes fand eine *Gesundheitsmesse* statt, an der sich die Klinik mit einem Stand und verschiedenen Vorträgen beteiligt hat.

Informationstag der landesweiten Initiative *„Betrifft Brust“*

Im November veranstaltete die gynäkologische Abteilung in Zusammenarbeit mit der Physiotherapie und der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Henstedt-Ulzburg einen Informationsnachmittag zu Früherkennung, Diagnose und Therapie des Brustkrebses.

Messe *„ Rund ums Kind“*

Ebenfalls im November stellten Hebammen und Mitarbeiterinnen der Elternschule die geburtshilfliche Abteilung auf der Messe *„Rund ums Kind“* in Henstedt-Ulzburg vor.



### D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

#### Zertifizierungen

Die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen hat sich im März 2002 am Standort Henstedt-Ulzburg und im Februar 2003 am Standort Kaltenkirchen der Zertifizierungsgesellschaft mbH LGA InterCert zur Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems gestellt. Mit Erfolg konnte ein wirksames Managementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 nachgewiesen und das Zertifikat in Empfang genommen werden. Gleichzeitig wurde die Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg/Kaltenkirchen auf der Grundlage der Managementanforderungen im Arbeitsschutz (MAAS) der BGW zertifiziert.

#### Interne Audits

Zur Überprüfung des Systems werden Begehungen und Befragungen, so genannte interne Audits durchgeführt. Sie erfolgten entsprechend einem Jahresplan unter besonderer Berücksichtigung arbeitsschutzrelevanter Fragen. Es wurden insgesamt 17 Audits durch ausgebildete interne Auditoren, meist in Begleitung der Fachkraft für Arbeitssicherheit, durchgeführt. So wird während des Audits auch die Einhaltung der Anforderungen des Arbeitsschutzes überprüft.

Bei Bedarf werden allerdings auch außerplanmäßige Audits durchgeführt. Die gewonnenen Eindrücke und Informationen werden protokolliert und bewertet. Falls erforderlich, werden Korrekturmaßnahmen geplant. Wenn Abteilungsziele erreicht wurden, werden neue Ziele definiert.

#### Begehungen

Des Weiteren fanden Begehungen durch das Eichamt und das Gesundheitsamt statt, jeweils ohne nennenswerte Beanstandungen.

#### Interner Qualitätsbericht

Jährlich wird ein umfassender interner Qualitätsbericht erstellt (Qualitätsmanagementreview), der u. a. die Jahresberichte aus allen Beauftragten-Bereichen enthält. Der Bericht wird im Qualitätskomitee vorgestellt und ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Intranet zugänglich.